

Bezugsgebühr:

Einzelheft 2 Pf. 50 Wg.; Druck bis 10 Pf. 50 Wg.

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens; die Beilagen in Dresden und der umliegenden Umgebungen...

Redaktions-Adresse: Hauptstadt Dresden, Hauptstr. 11 und Nr. 2096.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Hauptredaktion...

Die Nummern nach 20 Pf. und 50 Pf. 50 Wg. nach beiderem Tarif.

Mehrere Anzeigen unter einem Gesamtarif.

Beilagen werden mit 10 Pf. berechnet.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Bussard-See von der Seckellerei Niederlössnitz, vertreten durch H. Schönrock's Nachf., Wilsdrufferstr.

Nr. 134. Spiegel: Neueste Nachrichten, Hofnachrichten, Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs, Königsdomus der Thierärztlichen Hochschule, Oberlandesgericht, „Johannistauer“, Entenbleichstiel des Dresdner Hoftheaters in Berlin. Freitag, 16. Mai 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 15. Mai.

Köln. In den westlichen Theilen der Rheinprovinz trat in vergangener Nacht starker Schneefall ein.

Wien. Der Direktor der hiesigen Maschinenbauakademie wurde verhaftet.

Genève. Graf Solowjow, sowie eine größere Anzahl höherer Staatsbeamter und Gelehrter aus Berlin, Hannover und Kiel haben heute auf dem aus Reichswalden erbaute Fischereiforschungsdampfer „Walden“ eine Probefahrt in See angetreten.

Hannover. Heute Vormittag fand die ordentliche Generalversammlung der Hannoverschen Straßenbahn statt. C. 400 bis 500 Aktionäre waren erschienen.

San Sebastian. Prinz Albrecht von Preußen und die außerordentliche deutsche Gesandtschaft reisten gestern Abend von Triun mit einem Entzug ab, zusammen mit dem Großfürsten Wladimir von Rußland, dem Prinzen Christian von Dänemark, dem Prinzen Nikolaus von Griechenland, dem Erbprinzen Ludwig von Monaco und dem Erbprinzen von Siam.

London. Auf Einladung des Deutschen Kaisers wird eine Abordnung des englischen Groß-Prinzen-Johanniter-Ordens an den Marienburger Feiertagen Teil nehmen.

London. Der Korrespondent des „Reuter'schen Bureau“ in Victoria telegraphirt unter Hinweis auf das heutige Meeting in Verceniga, daß, soviel sich aus den bisherigen Verhandlungen zwischen den Baronsföhrern und den Bürgerern im Hebe ermitteln läßt, nichts festzustellen habe, was auf eine baldige Einleitung der Friedensverhandlungen hindeute.

Kopenhagen. Wie die Zeitung „Dagbladet“ meldet, trifft Präsident Louvet am 25. Mai in Kopenhagen ein und verweilt dort einen Tag.

Stockholm. Die Behörden ordneten wegen des bevorstehenden Ausstandes die Abperrung einiger innerer Stadttheile an. Dem Publikum wurde der Aufenthalt unmittelbar an der Abperrungsgrenze untersagt.

Buenos Aires. Die im Sinne einer Beschränkung der Rüstungen eingeleiteten Verhandlungen zwischen Chile und Argentinien verlaufen in voller Harmonie.

Unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Rechtsanwältin Alog fand gestern Abend im Restaurant „Drei Raben“ die Hauptversammlung des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs in Dresden statt.

Die aus dem bereits auszusagende veröffentlichten Jahresberichts hervorgehend, hatte der Verein im vergangenen Jahre den Verlust seines langjährigen Ehrenvorsitzenden, des Herrn Geh. Hofraths Dr. Adermann zu beklagen, an dessen Stelle zum Ehrenvorsitzenden Herr Oberbürgermeister Geh. Hofrath a. D. Bräuer gewählt wurde.

Der Vorstand hat sich mit dem Ausschusse der Dresdener Hoteliers über die den Fremden in Dresden gebotenen Gelegenheiten, sich nicht nur vorübergehend in Hotels, sondern auch auf längere Zeit in Pensionen hier niederzulassen, konstatirt, daß dieselben einen Vergleich mit den oft angelegenen Hotels und Pensionen der vielgeprobten Schweiz nicht zu scheuen hätten und rühmte es als ein ganz besonderes Verdienst des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs, daß er seine Thätigkeit auch auf das Bekanntwerden Dresdens nach dieser Seite hin ausdehnt.

Am Dienstag Abend hielt die Studentenschaft der Thierärztlichen Hochschule als Nachfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs einen Comers in der Saale des Concerthauses des Zoologischen Gartens ab.

Verliches und Sächliches.

Dresden, 15. Mai.

Der Königl. Hofeier Prinz Friedrich August erfuhr sich in Sibyllenort soargeliebt des besten Wohlbehaltens. Der König unternahm in den letzten Tagen wiederholt Ausfahrten in den dortigen Jagdrevieren.

Die Königl. Hofeier Prinz Friedrich August wohnte heute Vormittag den Besichtigungen des Garderegiments auf dem Kavallerieregimentsgelände bei, die morgen fortgesetzt werden.

Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich, der mit seiner Gemahlin während seines Hierseins im Hotel Bellevue Wohnung genommen hatte, hat in vergangener Nacht Dresden wieder verlassen und sich nach seinem Schloß in der Nähe von Prag begeben.

Der Prinz von Reuß besuchte heute das Bozellan-Geschäft von Franz Junderdorf, Bragerstraße 23, um daselbst Einkäufe zu machen.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteltage aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Am Schauspielhaus gelangte Sonntag, den 18. Mai, als Fortsetzung des Wälsche-Platzes (in der hiesigen Uebersetzung) zur Aufführung: „Der Geizige“, Lustspiel in 5 Akten, und „Die gelehrten Frauen“, Lustspiel in 5 Akten.

Se. Königl. Hofeier Prinz Georg besuchte gestern Mittag die Ansehungsakademie des Sächsischen Kunstvereins, um Anwald v. Resz's Grabtragung Christi amtl. anlässlich der Beerdigung in Augenschein zu nehmen.

Herr Kammerjänger Gubebus feiert morgen, Freitag, den 16. d. M., seine silberne Hochzeit.

Königl. Hoftheater. Hermann Sudermann ist ein glücklicher Dichter. Seiten hat die literarische Kritik zwei dramatische Arbeiten so ablehnen müssen, wie keine beiden letzten Schauspiele „Johannistauer“ und „Es lebe das Leben!“ und doch haben sich beide fast mit wachsendem Erfolge auf dem Repertoire der großen Bühnen halten können.

Wien. In allem vorerwähnten Belegung wie früher sah, Anwald für die Kritik der Vorlesung vorübergehend Interesse zu schenken, hat die Wälsche, die Frau Fiele zum ersten Male spielte. Die Künstlerin hat bis jetzt in unserem Entenbleich wenig Glück und noch weniger Gelegenheit gehabt, sich dorthin zu verweisen.

Das Ensemble-Gastspiel des Dresdner Hoftheaters in Berlin.

In der Reihe der theatralischen Aufführungen, die aus Anlaß der Berliner Weisheitspiele durch die geschlossenen Ensembles der Hofbühnen von München, Stuttgart und Dresden in Aussicht genommen waren, dürfte die Vorlesung unserer Dolmetscher von vornherein auf besonderes Interesse rechnen.

Wiese in seinem Streben, neue Stoffgebiete zu erschließen, nahezu einseitig Gerichtigkeit widerfahren ist und die Künstlerin in der Charakteristik lebhaft anzureichern sich nicht scheut. Auch als die Wälsche des Wälsche interessiert in diesem Falle natürlich die Kritik der Darstellung.